

## 129. Der Gießgack.

Ein dummes Gänsehen mochte zu Hause nichts lernen. Es meinte, wenn es auf Reisen ginge, würde es klug werden wie der Sperling und singen können wie die Lerche. Daher machte es sich auf und flog über den Rhein in das Land, wo man französisch spricht. Dort fraß es Rüben und schnatterte wie zu Hause, und wenn es etwas Neues sah, machte es einen langen Hals.

Als ein Jahr um war, glaubte es klug genug zu sein und kehrte nach Hause zurück. Aber niemand wurde etwas von seiner Klugheit gewahr, und die Leute jagten:

Es flog ein Gänsehen über den Rhein  
und kam als Gießgack wieder heim.

## 130. Am Teiche.

In jedem Teiche herrscht im Sommer ein reges Leben. Tausende von Tieren finden daselbst ihren Tisch gedeckt; jedes Geschöpf, das auf oder in dem Wasser leben kann, wird vom Teiche zu Gaste geladen. Jedes kann zulangen und sich nehmen, was ihm beliebt, so lange nicht ein größeres kommt und es verschluckt.

Da kommt der Schwan. Langsam und ruhig schwimmt er daher, er spiegelt sich im klaren Wasser und steckt den langen, schön gebogenen Hals tief hinab in die Flut, um sich ein Frühstück zu fischen. Dort ist auch seine Frau mit ihren Kindern. Die Kleinen haben Schwimmstunde und müssen von der Alten lernen, wie man unter das Wasser taucht. Und die wilden Enten, die dort auffliegen? Sie kommen von einer fetten Mahlzeit und fliegen ihren Nestern zu. Herr Langbein, der Klapperstorch, wohnt zwar nicht auf dem Teiche, aber er liebt es, von Zeit zu Zeit am Teiche nachzusehen, ob nicht die Frösche einen Spaziergang auf das Land gemacht haben. Leise steigt er mit seinen langen Watbeinen am Ufer entlang, und wenn die Frösche sich nicht mit einem raschen Sprunge ins Wasser retten, daß es plumpst, so werden sie von ihm unbarmherzig mit dem langen Schnabel aufgespießt.

Im Wasser des Teiches geht es gar lustig zu. Da tummeln die Fische sich munter umher. Im Schilf versteckt lauert der Hecht auf seine Beute. Kommt ihm ein Weißfischchen zu nahe, so schießt er blitzschnell auf dasselbe los und schnappt es weg. Im Schlamm frühstückt der Karpfen; und leise wie eine Schlange windet der Aal sich dahin.